
Podiumsdiskussion der Arbeitsgruppe Hilfen des Nationalen Rates gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen

Dienstag, 18. April 2023, 10:00 bis 13:00 Uhr

Wie kann die bedarfsgerechte psychotherapeutische Versorgung von Kindern und Jugendlichen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind, verbessert werden?

Im Rahmen der AG Hilfen findet am **Dienstag, 18. April 2023 von 10h bis 13h** die zweite Veranstaltung zum Thema gesundheitliche Versorgung Betroffener sexualisierter Gewalt in Kindheit und Jugend statt. Letzten September fand der Auftakt im Themenfeld zur Frage statt, wie eine bedarfsgerechte psychotherapeutische Versorgung von erwachsenen Betroffenen verbessert werden könne (hier finden Sie Eindrücke und Ausschnitte der Sitzung: <https://www.nationaler-rat.de/de/sitzungen>).

Nun wollen wir uns darauf konzentrieren, wie es um die bedarfsgerechte psychotherapeutische Versorgung von Kindern und Jugendlichen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind, steht.

Das Panel bilden:

Ilka Katrin Kraugmann, Mitglied des Betroffenenrates bei der UBSKM, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin und Delegierte der Kammerversammlung der Psychotherapeutenkammer NRW,

Prof. Dr. med. Michael Kölch, Direktor der Klinik für Psychiatrie, Neurologie, Psychosomatik und Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter, Universitätsmedizin Rostock und Stv. Präsident der DGKJP,

Prof. Dr. med. Sibylle M. Winter, Professur für Traumafolgen und Kinderschutz, stellvertretende Klinikdirektorin der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters, Leiterin der interdisziplinären Kinderschutzgruppe, des Childhood-Hauses sowie der Kinderschutz- und Traumaambulanz, Charité Berlin,

Prof. Dr. Andreas Jud, Professur „Epidemiologie und Verlaufsforschung im Kinderschutz“, Universitätsklinikum Ulm,

Claus Gollmann, Diplom-Sozialpädagoge und Geschäftsführer von KID (Kind in Diagnostik)

und **Beate Hinrichs**, freie Journalistin, moderiert.

Das Gespräch findet in der ersten Hälfte, von 10 bis 11:30 Uhr, zuerst einmal unter den fünf Panelist:innen statt. Dabei folgen die digital zugeschalteten AG Hilfen-Mitglieder der Diskussion.

Anschließend, in der zweiten Hälfte, ab ca. 11:30 Uhr bis 13 Uhr, wird die Diskussionsrunde erweitert und das digitale Publikum hinzugezogen.

Eine Dokumentation der Veranstaltung wird im Nachgang auf der Website des Nationalen Rates zur Verfügung gestellt.
